

Rat	08.09.2016
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	689/2016-1
-------------	------------

Stand	17.08.2016
-------	------------

**Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**

**Sachverhalt**

Mitteilung betr. Überprüfung der Beleuchtungssituation am Standort "nahe Grünwaldstraße", Vorlage-Nr. 174/2016-9

Zusatzfrage RM Keils (07.04.2016)

Können die mit Efeu zugewucherten Laternen frei geschnitten werden, damit diese wieder Licht abgeben können?

Antwort:

Die Überprüfung wurde veranlasst. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat die Leuchtstellen mittlerweile freigeschnitten.

Anfrage RM Krüger (07.04.2016)

betr. Parkplatz Haltestelle Walberberg, Ansammlung von Wasser in den Schlaglöchern  
Kann dieser wieder ordnungsgemäß befestigt werden?

Antwort:

Die Gefahrstellen (Schlaglöcher) wurden beseitigt.

Auf dem Fahrradabstellplatz steht ein ausgebranntes Mofa. Wann wird das beseitigt?

Antwort:

Das Mofa ist beseitigt.

Anfrage RM Züge (07.04.2016) betr. Händelstraße, Brüsseler Straße

Können die großen Schlaglöcher in diesen Straßen aufgefüllt werden, so dass die Verkehrssicherheit wieder hergestellt wird?

Antwort:

Die Gefahrstellen (Schlaglöcher) wurden beseitigt.

Anfrage RM Hochgartz (19.05.2016) betr. Unterstände an den Haltestellen, nicht einsehbar, z.B. Dersdorf

Wäre es möglich zu überlegen, anstelle von undurchsichtigen Elementen durchsichtige Elemente einzusetzen, damit das Unwohlseingefühl der Bürger genommen werden kann?

Antwort:

Die 3 Haltepunkte an der Linie 16 werden mit Videoüberwachung und neuer Beleuchtung

ausgerüstet. Sobald die Videoanlagen in Betrieb sind, werden die Fahrgastunterstände wieder mit durchsichtigen Elementen ausgerüstet. Die HGK teilt ferner mit, dass an den Haltepunkten der Linie 18 keine durchsichtigen Elemente an den Fahrgastunterständen eingebaut werden, solange dort im Rahmen der Haltepunktmodernisierung keine Videoüberwachung installiert ist und bittet dafür um Verständnis. Die Realisierung ist ab Ende 2017 geplant.

---

Anfrage RM Hanft (19.05.2016) betr. Wasserbusliniensystem

Kann in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung darüber berichtet werden, ob es Sinn macht, die Rheinorte mit einzubeziehen?

Antwort:

Sowohl dem Rhein-Sieg-Kreis als auch der Stadt Bornheim sind diesbezügliche Überlegungen der Stadt Köln nur aus der Presse bekannt.

Beim Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis gibt es hierzu entsprechend keine Planungen. Momentan beschäftigen sich mit diesem Thema nach Kenntnisstand des Rhein-Sieg-Kreises ausschließlich die Stadt Köln und der Köln/Bonn e.V. mit dem Thema.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass etwaige Entwicklungen seitens des Rhein-Sieg-Kreises in finanzieller Hinsicht nicht mitgetragen würden, da es sich um Parallelverkehre (Stadtbahnlinie 16) handeln würde, die der Aufgabenträger bekanntlich nicht bezahlt.

---

Anfrage RM Kleinekathöfer (07.04.2016) betr. unregelmäßige Postzustellung

Kann die Verwaltung nachhören, warum die Post nur noch 2-3 mal in der Woche ausgetragen wird?

Antwort:

Nach telefonischer Auskunft der Deutschen Post AG wird die Post montags bis samstags täglich ausgetragen. Lediglich Werbesendungen und Infopost werden samstags nicht zugestellt. Fällt ein Zusteller durch Krankheit oder Urlaub aus, wird dessen Zustellbezirk von einem anderen Zusteller zusätzlich übernommen. In diesen Fällen kann es zu Engpässen kommen, insbesondere dann, wenn die zulässige Arbeitszeit erreicht ist. Die Deutsche Post AG bietet an, bei Nennung konkreter Adressen und Daten die Zustellung durch den Kundenservice zu überprüfen.

---

Anfrage RM Heller (Rat 07.07.2016) bittet die 3 nachfolgenden Fragen zu beantworten:

Der Bürgermeister wird beauftragt im Rahmen seiner fachlichen Stellungnahme darzulegen,

1. ob die mehrheitlich beschlossene Satzungsänderung des Wasserbeschaffungsverbandes Wesseling/Hersel gültig wird und welche Auswirkungen dies zukünftig auf den Wasserbezugspreis hat. Hier geht es im Wesentlichen um den zukünftigen Verbandsbeitrag, der auch bei Beibehaltung der Wasserversorgung zu einer Veränderung führen würde,
2. ob die zuständige Bezirksregierung in Köln über die Gründe der ablehnenden Haltung der Bornheimer Verbandsvertreter im WBV informiert wurde,
3. ob der vom Wasserbeschaffungsverband Wesseling/Hersel in Rede stehende Verbandsbeitrag von 240.000 Euro rechtlich durchsetzbar ist, da nach der Beschlusslage des Rates kein Verbandsaustritt der Stadt Bornheim stattfinden soll.

Antwort:

Zur Beantwortung der Fragen 1 – 3 wird auf die fachliche Stellungnahme des Bürgermeisters Vorlage 654/2016-1 verwiesen.

---

24	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.06.2016 betr. Entwicklungsstand der eGovernment-Strategie für Bornheim	529/2016-11
----	---	-------------

Zusatzfragen RM Gesell (07.07.2016)

Können mindestens eine Woche vor dem 24.08.2016 die Ergebnisse aus dem verwaltungsinternen Workshop den Ratsvertretern vorgelegt werden?

Antwort:

Nach Rücksprache mit der Fa. Init AG teilt die Verwaltung mit, dass die Übersendung der Ergebnisse aus dem verwaltungsinternen Workshop vom 28.06.2016 vor der Durchführung des Workshops mit den Ratsvertreterinnen und Ratsvertretern am 24.08.2016 nicht als zielführend erachtet wird, da alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops möglichst unvoreingenommen zu ihren Zielvorstellungen befragt und diese im vorgenannten Workshop erarbeitet werden sollen.

Nach Durchführung des Workshops am 24.08. wird durch die Fa. Init AG ein Zwischenbericht erstellt, der die Ziele aus dem verwaltungsinternen Workshop (vom 28.06.) sowie die Ziele, die im Workshop mit den Ratsvertreterinnen und Ratsvertretern (vom 24.08.) erarbeitet werden, zusammenfasst. Dieser Bericht wird den Ratsvertreterinnen und Ratsvertretern zur Verfügung gestellt.

Anfrage RM M.Koch (07.07.2016) betr. Workshop ohne Agenda

„Ist es nicht wichtig vorher zu wissen, was besprochen werden soll und dass es dafür eine Agenda gibt und wenn es Erkenntnisse gibt, dass diese auch zur Verfügung gestellt werden?“

Antwort:

Eine Agenda zum geplanten Programmablauf des Workshops am 24.08.2016 wird durch die Fa. Init AG rechtzeitig zur Verfügung gestellt und durch die Verwaltung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops übersandt. Nach Durchführung des Workshops am 24.08. wird durch die Fa. Init AG ein Zwischenbericht erstellt, der die Ziele aus dem verwaltungsinternen Workshop (vom 28.06.) sowie die Ziele, die im Workshop mit den Ratsvertreterinnen und Ratsvertretern (vom 24.08.) erarbeitet werden, zusammenfasst. Dieser Bericht wird den Ratsvertreterinnen und Ratsvertretern zur Verfügung gestellt.

26	Mitteilung betr. Erstellung eines kommunalen wohnungspolitischen Handlungskonzeptes	389/2016-2
----	---	------------

Zusatzfrage RM Hanft (07.07.2016)

Ist dieses Fördermittelvolumen des Rhein-Sieg-Kreises kontingentiert, und wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Für Zwecke der Wohnungsbauförderung standen landesweit ursprünglich rd. 800 Mio. Euro zur Verfügung. Der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Bonn profitieren hieran mit einem gemeinsamen Budget in Höhe von 44 Mio. Euro, dessen Inanspruchnahme zwischen den beiden Gebietskörperschaften abgestimmt wird. Die Fördermittel des Landes wurden aktuell um 300 Mio. Euro (+ 37,5 %) auf insgesamt 1,1 Mrd. Euro erhöht.